



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

118 (30.4.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48038)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adressat: „Journal Mannheim.“ Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Roth, für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller, für den Inseratenteil: Karl Apfel, Rotationsdruck und Verlag des Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Gedruckt in Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag Mt. 1.00 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 118. (Telephon-Nr. 218.)

Stelzenstraße und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 30 April 1891.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Ein bemerkenswerthes Aktenstück

Ist das vom Vorstände des Großb. Bezirksamtes Mannheim gegen den von sozialdemokratischer Seite für den 3. Mai geplanten Festzug erlassene Verbot. Mit klaren Worten wird zur Begründung des Verbots auf die vom vorjährigen Pariser internationalen sozialdemokratischen Congress gestifteten Verhandlungen hingewiesen und betont, daß sich der Festzug äußerlich als Vollzug des für die gesamte Arbeiterschaft gefassten Pariser Beschlusses des sozialrevolutionären Congresses darstellt und die Teilnehmer des Festzugs sich offen als Förderer dieser sozialrevolutionären internationalen Bestrebungen beweisen. Man wird diese amtliche Begründung des Festzugsverbots umso mehr als durchaus sachgemäß und den Verhältnissen entsprechend gelten lassen müssen, wenn man die Bewegung beobachtet, welche neuerdings in den rheinischen Kohlenrevieren um sich zu greifen droht. Wohl ist der allgemeine Zustand, trotz eines derselben proklamirten Beschlusses der Bergarbeiter-Delegirten nicht zum Ausbruch gelangt, immerhin waren aber die Ansätze zu einem Generalstreik vorhanden und es ist nur dem energischen Vorgehen der beteiligten Behörden zu danken, daß die aufgeregten Arbeiter in ihrer überwältigenden großen Mehrheit vor der entscheidenden That zurückschritten. Gemiß ist es der lebhafteste Wunsch aller wirtschaftlichen Kreise, daß die Behörden ihre gegenüber den Bergarbeitern eingegangenen Verpflichtungen pünktlich erfüllen, aber es kann nicht bezweifelt werden, daß es nicht die inneren Verhältnisse in den deutschen Bergrevieren waren, welche den Ausbruch eines neuen Streiks verschuldet haben würden, daß vielmehr der neue Ausstandsversuch nur als die Folge der auf dem diesjährigen Pariser internationalen Bergarbeiter-Congress geführten Verhandlungen und der durch sie hervorgerufenen und künstlich genährten Unzufriedenheit betrachtet werden muß. Der internationale Geist des Unfriedens, den das Mannheimer Bezirksamt soeben so richtig gekennzeichnet hat, die sozialrevolutionäre Natur dieser internationalen Congresses und die auf denselben geführten Hefereien — sie sind es, welche die Streikbewegung im deutschen Kohlenreviere immer wieder anfachen. Wohl hat die sozialdemokratische Parteilithung in letzter Stunde vor dem Ausbruch des allgemeinen Ausstandes gewarnt, aber nicht der ungerechtfertigte Streik, sondern die unausbleiblichen Folgen, die er nach sich zieht, haben die sozialdemokratischen Parteiführer veranlaßt, im entscheidenden Augenblicke abzuweichen. Man war nicht so stark geräthet, um den „Bourgeois“ mit Erfolg entgegenzutreten, man machte aus der Noth eine Lügend! Das scheinheiliche Festzugsstreben der sozialdemokratischen Treibererklärte klar zu haben, ist das Verdienst des Großb. Bezirksamtes Mannheim.

** Fürst Bismark.

Heute findet im 18. Hannover'schen Wahlkreise die Stichwahl zwischen dem Fürsten Bismark und dem sozialdemokratischen Kandidaten statt. Obgleich man wohl erwarten kann, daß Fürst Bismark als Sieger aus dem Wahlkampf hervorgehen werde, ist jede Vermuthung über die Stärke der beiderseitigen Stimmenabgaben doch höchst ungewiß. In später Stunde hat eine Anzahl nationalliberaler Frehorgane sich entschlossen, die Kandidatur des Fürsten Bismark zu unterstützen und wenn gleich nicht zu erwarten ist, daß die ziemlich vor Uhoerschluß erschienenen Artikel einen bestimmenden Einfluß auf den Ausgang des Wahlkampfes ausüben werden, so ist doch die endliche Erkenntnis der Nothwendigkeit einer entschiedenen Bismarckfreundlichen Stellungnahme freudig zu begrüßen, denn sie beweist, daß sich die sehr lange im Hintertreffen gestandenen Zeitungen über Bedeutung der Wahl im 18. hannoverschen Wahlkreise klar geworden sind. Dasselbe gilt auch von dem persönlichen Eingreifen nationalliberaler Parlamentarier in den Wahlkampf. Auch da ist leider die Erkenntnis ziemlich spät zum Durchbruch gelangt, daß gegenüber einer Kandidatur Bismark jede peynlich sorgfältige Beachtung parteipolitischer Erwägungen unstatthaft ist und hinter der allgemeinen politischen, sozusagen internationalen Bedeutung der Wahl zurücktreten muß. Wenn aber der Herr Reichstagsabgeordnete Dr. Böttcher vor einigen

Tagen in einer in Bremerhaven stattgefundenen Wähler-Verammlung sagte, „er bezweifle angesichts der von den Sozialdemokraten angestrebten umstürzlerischen Ziele, daß es im (bortigen) Wahlkreise auch nur einen Freisinnigen oder Welsen gebe, der so wenig Urtheilskraft besitze, daß er sich durch den sozialdemokratischen Wahlausruf bewegen lassen werde, für den sozialdemokratischen Kandidaten zu stimmen,“ so fürchten wir doch, daß Herr Böttcher die Sachlage zu rosig oder gar zu vernünftig betrachtet und geschildert hat. Wo politische Leidenschaften in's Spiel kommen, treten sachliche Erwägungen in den Hintergrund und die Stimme des Hasses tönt lauter, als jene der Vernunft und des Gewissens. Es wird gewiß mehr als ein Welse oder ein Freisinniger dem Fürsten Bismark seine Stimme versagen, die Agitation ist zu sehr von persönlicher Gehässigkeit beeinflusst worden. Hoffentlich wird sich am heutigen Tage zeigen, daß die Wirkung weit zurückgeblieben ist hinter den Erwartungen der Agitatoren, und daß Fürst Bismark mit einer hohen Stimmenzahl als der Gemählte des 18. hannoverschen Wahlkreises in den deutschen Reichstag einzieht.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 29. April.

Der Reichstag lehnte die Verathung der Zuckereisenverträge

bei § 67 (Ausfuhrprämien) fort. Nachdem von den Antragstellern die verschiedenen Anträge begründet worden, erklärte Staatssekretär Hr. v. Malchow, daß die Regierung zu den Anträgen noch nicht Stellung genommen habe. Der Antrag Bitte (die Ausfuhrprämien ganz zu streichen) sei finanziell günstig, entferne sich aber am meisten von den Absichten der Regierung. Die deutsche Industrie werde auch ohne Prämien des Concurrenz des Auslandes bereuen können, aber man müsse Zeit haben und den Nachbarstaaten Zeit lassen, sich zur Abschaffung der Prämien zu entschließen. Sollte es sich herausstellen, daß durch die Herabsetzung der Prämien die deutsche Industrie nicht concurrenzfähig bleibe, so müsse man sofort erwägen können, ob die Prämien völlig abzuschaffen seien. Paragrabh 67 (Ausfuhrprämien) wurde schließlich abgelehnt, ebenso und zwar einstimmig die Paragrabphen 2 (Verbrauchssteuer) und 64 (Eingangszoll).

* Sitzung des Bürgerausschusses

vom 28. April 1891.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wird nunmehr in die Verathung der Ausgaben eingetreten.

Bei § 12, auf ertragbare Eigenschaften, wünscht Stv. B. Stodheim, daß der Verwaltungsrath des Großb. Instituts nicht bei jeder kleinen für das Institutsgebäude, welches demnach demnächst die Stadt ist, zu machenden Ausgabe den Stadtrath befragt.

Stv. Rabn bittet den Stadtrath, den Baumpflanzungen auch in Zukunft seine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ferner ersucht er die Kulturcommission, im Schloßgarten noch eine Anzahl Sitzbänke zur Auffüllung zu bringen und einen Theil derselben für die Erwachsenen zu reserviren.

Stv. Fröbel bittet die Kulturcommission, auf die jenseits des Redars neu errichtete Paranlage etwas mehr ihr Augenmerk zu richten. Die Anlage dieses Parks sei eine vollständig mangelhafte, sowohl was die Anpflanzung der Bäume als die Beschotterung der Wege anbelange. Sitzbänke seien vorerst ebenfalls nicht aufgestellt worden.

Stv. Hirsch hält diese Paranlage überhaupt für eine vollständig verfehlt. Es empfiehlt sich, keinen Pfennig mehr für dieselbe auszugeben, sondern sie in das Grab der Vergeffenheit sinken zu lassen und über die für die Anlage ausgegebenen 10,000 M. den Mantel christlicher Liebe zu decken.

Bürgermeister B. a. u. g. tritt diesen Ausführungen entgegen. Für die Paranlage seien nur 10,000 M. bewilligt worden und für diese Summe könne man nicht viel verlangen. In dem Park seien 382 Alleebäume und 2,100 sonstige Bäume gepflanzt worden. Um Kosten zu sparen, habe man zu den Wegen das schlechteste Material nehmen müssen, man könne jetzt überhaupt noch kein Urtheil über den Park fällen. In 50 Jahren werde man für die Anlage des Parks dankbar sein. Bäume könne die Kulturcommission nicht wachsen lassen!

Bei § 25, Beitrag zum Rennverein, beantragt Stv. Fenz die zu diesem Zweck vom Stadtrath bewilligte Summe von M. 15,000 zu verrücken; das Berechnen sei eine Thierquälerei und der Stadt dürfte dieselbe nicht unterstützen.

Oberbürgermeister Moll erwidert, daß man über das Berechnen auch anderer Ansicht sein könne, als daß es einer Thierquälerei gleichkomme; das Mannheimer Berechnen bürde schon seit Jahrzehnten und löde heutzutage eine große Anzahl von Fremden herbei.

Stv. Händler und Stv. Fenz stellen den Antrag auf Streichung des Beitrags.

Stv. U. M. bittet gegen diesen Antrag zu stimmen. Das Berechnen sei keine Thierquälerei, sondern diene vielmehr der Veredelung in sehr wirksamer Weise.

Stv. Kaufmann hält eine Sparankheit in diesem Punkte für die größte Vermeidung, denn die ganze Stadt erwinne durch die Mannheimer Berechnen.

Unterhaltung der gepflasterten Straßen nur 62,900 M. beansprucht. Der Stadtvorordneten-Vorstand hatte bekanntlich in diesen Zahlen ein Mißverhältnis erblickt und um Verringerung gebeten. Hr. Bräunig führte aus, daß die Ausgaben für ungepflasterte Straßen seit den letzten 4 Jahren von 158,029 Mark auf 219,430 M. sich erhöht haben, wogegen sich die für gepflasterte Straßen gleich geblieben sind. Die ungepflasterten Straßen betragen zwei Drittel, die gepflasterten ein Drittel der sämmtlichen hiesigen Straßen. Es sei leider noch nicht gelungen, die erlebte Stelle eines Tiefbau-Inspeltors wieder zu besetzen. Die Verhandlungen, welche man mit einem auswärtigen Herrn gepflogen habe, haben sich in letzter Stunde wieder zerfallen. Geometer Kayser erklärt, daß die verhältnismäßig wenigen Unterhaltungskosten der gepflasterten Straßen ihren Grund in der Thatfache haben, daß in den letzten 4-5 Jahren für die Unterhaltung und Reparatur derselben gar nichts aufgewendet worden sei, weil nach Fertigstellung der Kanalisation eine vollständige Neupflasterung der Stadt stattfinden müsse. Man werde dann an die Frage herantreten müssen, welches Material man zur Pflasterung der Straßen verwenden wolle. Hieron hänge dann auch die Höhe der Unterhaltungskosten ab. Jetzt koste der Stadt der Meter der gepflasterten Straßen 20-30 Pf., und der Meter der ungepflasterten Straßen etwa 50 Pf. Nach der Neupflasterung der Straßen werde der Quadratmeter auf 80 bis 90 Pf. zu stehen kommen.

Stv. Kaufmann spricht der Abfuhranstalt für die rasche Entfernung des Eises während der Wintermonate seine lebhafteste Anerkennung aus.

Stv. Hoffmann wünscht die Entfernung der an den diesseitigen Eingängen der Redarbrücke stehenden 3 Telegraphenstangen, welche den schönen Anblick störten, den die dortselbst zu errichtenden Anlagen gewährten. Geometer Kayser erwidert, daß diese Telegraphenstangen wegfallen würden.

Stv. Diez bemerkt, daß der Vergleich des Herrn Gm. Bräunig mit Karlruhe nicht ganz zutrefte. Das Tempo, welches von der früheren Stadtverwaltung eingehalten worden war, sei zu langsam gewesen, dagegen sei das jetzige Tempo nach seiner Meinung etwas allzu rasch, man solle etwas langsamere vorziehen. Die Erhöhung der Umlage sei etwas zu plöthlich gewesen, eine weitblickende Stadtverwaltung würde ein langsameres Tempo einschlagen. Redner hält den Antrag des Stadtvorordnetenvorstandes für zweckmäßig, aber er glaubt nicht, daß man zwischen nothwendigen und wünschenswerthen unterscheiden werde. Die Steuererhöhung wird man bewilligen, aber für die Zukunft müsse bei derartigen Vorlagen ein gemäßigteres Tempo eingehalten werden.

Bürgermeister Bräunig weist darauf hin, daß eben in früheren Jahren Vieles versäumt worden sei, was jetzt nachgeholt werden müsse.

Stv. Hirsch entsaget, daß die frühere Verwaltung 3 große Arbeiten geschafft habe. Dieselbe habe den Stadtrath zugeworfen, das Gaswerk angekauft und die Wasserleitung errichtet. (Zuruf: „Aber wir müssen sie bezahlen!“)

Stv. Hirsch bringt die Frage der Erbauung einer zweiten Verbindung über den Redar zur Sprache und wünscht dringend die Errichtung einer Vollbrücke. Ferner erwidert er den Stadtrath auf die Abschaffung des Rheinbrückengeldes hinzuwirken.

Darauf wird die Sitzung bis 1/9 Uhr vertagt. Herr Oberbürgermeister Moll eröffnete um 1/9 Uhr wieder die Sitzung. Anwesend sind 67 Mitglieder.

Stv. Händler ist ebenfalls für die Erbauung einer Vollbrücke, welche auch dem Fuhrwerksverkehr zu nützen komme. Die Erbauung einer zweiten Verbindung über den Redar sei unbedingt nothig. Die Ausdehnung der Redarsvorstadt erfordere die Erbauung einer zweiten Brücke. Man müsse eben dem Verkehr neue Wege eröffnen.

Stv. Stodheim hält die Erbauung einer zweiten Redarbrücke vollständig für unnöthig. Es sei ganz unantwortlich, eine Ausgabe von mehreren Millionen für die Erbauung einer zweiten Vollbrücke zu machen, welche nur einer kleinen Menge von Interessenten zu Gute komme. Die Allgemeinheit empfinde eine zweite Brücke nicht als ein Bedürfnis, sondern derselben genüge vollkommen ein Fußgängerweg. Es sei unbedingt nothwendig, Sparankheit zu üben.

Stv. Fenz erklärt sich für eine Vollbrücke. Oberbürgermeister Moll erklärt, daß der Standpunkt des Stadtraths in dieser Angelegenheit feststehe. Ein Antrag könne heute in dieser Sache nicht gestellt werden und empfehle es sich deshalb, heute nicht der Diskussion in dieser Sache allzuweit Spielraum zu lassen.

Stv. Hirsch weist die Behauptung des Stv. Stodheim zurück, als ob man es in dieser Sache nur mit einer Interessentengruppe zu thun habe. Die Errichtung einer zweiten Redarbrücke liege im Interesse der ganzen Bürgerchaft. Keine Stadt von der Größe und Bedeutung Mannheims denke heute daran, zwei so große Stadttheile durch einen Fußgängerweg zu verbinden.

Bei § 28 für die Schule, fragt Stv. Fröbel an, warum man von der Errichtung besonderer Schulklassen für schwachsinigige Kinder Abstand genommen habe.

Stv. B. Souquet bringt die Errichtung einer Turnhalle für den Turnverein resp. die Unterstützung der von diesem Verein verfolgten Bestrebungen zur Erlangung einer neuen Turnhalle zur Sprache und weist auf die Vortheile der Turnerei hin. Sodann gibt er den Wünschen eines großen Theils der Bürgerchaft, welche auf die Erbauung einer Festhalle gerichtet sind, Ausdruck und regt ferner in Verbindung hiermit die Erbauung einer Gewerbehalle an.

Oberbürgermeister Moll theilt mit, daß Stv. Fröbel dem Stadtrath einen Antrag unterbreitet hat, dem Turnverein zur Erbauung einer Turnhalle einen innerhalb der Stadt gelegenen Bauplatz unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Stv. A. u. g. tritt ebenfalls für die Erbauung einer Festhalle mit einer Gewerbehalle ein.

Stadt. Wahn erwidert auf die Anfrage des Stadt...

Stadt. Reimuth hält die Errichtung von Klassen...

Stv. Sauerbed weist ebenfalls auf die Notwendigkeit...

Stv. Baffermann hält es für angezeigt, daß die hie...

Stv. Sauerbed begründet seinen Antrag auf Ueberlassung...

Oberbürgermeister Woll entsaget, daß der Stadtrat...

Stv. Hoffmann weist auf die Mängel der kombinierten...

Oberbürgermeister Woll gibt diese Mängel zu, jedoch...

Bürgermeister Bränzig weist nach, daß man die er...

Oberbürgermeister Woll entsaget, daß Mannheim an...

Stadt. Engelhard bittet um die Errichtung eines...

Bei § 384 wird auf einen Mithand hingewiesen, welcher...

Bei § 30 auf die Gesundheitspflege regt Stadt. Friedel...

Stadt. Dirich hält es nicht für zweckmäßig, jetzt 5000...

Bei § 31a (Jubiläums- und Altersversicherung) bringt...

Bei § 32 auf Einrichtungen zum Schutz und zur Ver...

Stadt. Dirich begrüßt das letztere Projekt und hofft...

Stadt. W. Fouquet vermahnt sich dagegen, als ob...

Bürgermeister Woll theilt noch mit, daß es trotz aller...

Bei § 34, auf Erwerbe, Fauf und Wiffenschaft, facht...

die jährliche Budget des Theaters belassen müsse, wie es...

Stv. Derschel tritt den Ausführungen des Herrn...

So sei vielmehr die Meinung verbreitet, man stehe...

Der Intendant habe jedoch in seinem Weibericht über...

Stv. Dirsch: Ich halte mich nicht bedurft, den Herrn...

Stv. Dirsch: Ich halte mich nicht bedurft, den Herrn...

Stv. Derschel entsaget, daß er in der letzten Zeit...

Stadt. W. Diffens freut an, ob an dem diesjährigen...

Stv. Dirsch: Ich theile noch mit, daß es trotz aller...

Stv. Dirsch: Ich theile noch mit, daß es trotz aller...

1889/90 6156 M. 28 Pf. in die Ausgaben des diesjährigen...

Stv. Derschel hält diesen Antrag für vollständig zu...

Stv. Baffermann bittet ebenfalls den Antrag des...

Es wird hierauf zur Abstimmung geschritten. Stv. Fench...

Stv. Sauerbed hält es nicht für angezeigt, bezüglich...

Eine längere Debatte entspringt sich sodann noch über...

Oberbürgermeister Woll ist der Ansicht, daß sich hier...

Stv. Derschel theilt noch den Modus der Erhöhung...

Oberbürgermeister Woll eröffnet die Sitzung um 1/4...

Die Beratung der Ausgaben des Budgets wird fort...

Was den Beitrag an den kaufmännischen Verein in...

Stv. Dr. Diffsens ist für die Bewilligung der Sub...

Es bleibt nun noch die Frage bestehen, ob die jetzige...

Stv. Dirsch: Ich theile noch mit, daß es trotz aller...

Stv. Dirsch: Ich theile noch mit, daß es trotz aller...

Zusatz verlangen. Durch die Bewilligung dieser Beiträge...

Oberbürgermeister Koll: Diesen letzten realistischen Standpunkt...

Stadtv. Fenz: Mit der Bewilligung eines Beitrags an das Konservatorium...

Oberbürgermeister Koll entgegnet, daß sich der Stadtv. mit solchen Dingen nicht befassen könne.

Stv. Neustadt. Wir haben in diesem Saale schon so viel für andere Sachen bewilligt...

Stadtv. Kohn begrüßt es mit Freuden, daß eine Handels- und Industrie-Stadt wie Mannheim...

Stadtv. Sauerb. Ich bin gegen die Bewilligung der 2000 Mark, jedoch nicht aus Sparflehensrücksichten...

Stadtv. Fenz spricht nochmals gegen die in Rede stehenden städtischen Zuschüsse...

Stadtv. Händler will sich durch diese Schlussrunde durchsetzen nicht am Rande hindern lassen...

Stv. Händler gebraucht worden. Die Verurs- und sonstigen Verordnungen in der Lebensstellung...

Stadtv. Händler erwidert, daß sie keine Gegenstände in diesen Saal tragen...

Stadtv. Douquet: Im Kaufmännischen Verein werden etwa 200 junge Leute ausgebildet...

Nachdem Stadtv. Neustadt noch einmal das Wort ergriffen, wird zur Abstimmung geschritten...

Bei § 37. Zinsen und Amortisationen, bittet Stadtv. Bassemann den Stadtrath...

Bei § 38. Sonstige Ausgaben, beantragt Stadtv. Fenz die 10000 Mark für das Kaiser Wilhelm-Denkmal...

Oberbürgermeister Koll will seiner Entrüstung über diesen Antrag Ausdruck geben...

Stadtv. Hoffmann: Ich bewillige keinen Punkt lieber als die 10000 Mark für das Denkmal...

Oberbürgermeister Koll: Nach diesen Worten meines Vorredners bin ich auch der Meinung...

Stv. Händler spricht ebenfalls gegen die Bewilligung der 10000 M. Er wolle das patriotische Gefühl...

Oberbürgermeister Koll entgegnet, daß der Vorredner ein sehr schwaches Gedächtnis habe...

Auch über die Bewilligung dieser 10000 Mark wird von dem Stadtv. Fenz namentliche Abstimmung beantragt...

Stadtv. S. Diffens: Der Stadtv. habe am Beginn der Diskussion den Antrag in Aussicht gestellt...

Darauf erfolgt die Abstimmung über das gesammte Budget, welche gemäß der Bestimmung der Städteordnung...

Bürgermeister Koll brachte sodann noch einen jüngst von sozialdemokratischer Seite gestellten Antrag...

2 M. für die vierte Klasse sei die Bewilligung der Leichenhalle kostenfrei.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. April 1891.

Der Militär-Verein Mannheim hat anlässlich des Militär-Jubiläums des Großherzogs...

Seine königliche Hoheit der Großherzog erwidern die von dem Militär-Verein Mannheim...

Statistisches aus der Stadt Mannheim vom 15. Woche vom 12. April bis 18. April 1891. An Todesfällen für die 36 Todestage...

Der Radfahrer-Verein Mannheim (der Allgem. Radfahrer-Union angehörig) hat am 24. April d. J. seine diesjährige erste ordentliche Generalversammlung abgehalten...

Beilage. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt betreffend die Antikentimen und das Christentum bei...

Verstorben ist gestern im Allg. Krankenhaus der in der Nacht vom Sonntag auf Montag von dem Schienengeleise bei der Rheinbrücke...

Unfall. Gestern Abend hatte eine das Theater verlassende Dame in C 3 das Unglück über die Eintriedigung bei den Canalisationsarbeiten...

Wuthmaßliches Wetter am Freitag den 1. Mai. Ein plöblich aus dem historischen Meerbusen gegen Süddeutschland vorgezogener kräftiger Hochdruck...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 30. April Morgens 7 Uhr.

Table with 5 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, Höhe und relative Temperatur, and other weather data.

*) C Windstärke; 1. Jähreszeitung; 2. etwas höher; 3. 4. Sturm; 10. Regen.

Aus dem Großherzogthum.

M. Sandhosen, 29. April. Am Samstag Abend hielt der nationale Arbeiterverein unter Leitung seines Vorstehers...

zu brechen schien, und wie er sich, erschrocken vor den Thüren der Rührrens, deren Empörungen er spürte...

Für Julio aber war die erste Begegnung mit Habel trotz aller Freude doch eine leise Enttäuschung gewesen...

Er war, nachdem Trauensfeld ihn und Habel allein gelassen, ihr Bewußt näher getreten...

Auf seine dringenden Fragen erfuhr er sodann, auf's tieffte ergriffen und von bitterer Wehmuth erfüllt...

Er hatte Habel endlich noch wiederholt befragt, daß er in treuer Sorge zu ihr stehen werde...

Die Weltmüden.

Roman von Alfred Stieglner.

Sachverhalt.

(Fortsetzung.)

Es genügt ihnen oft auch, fuhr Trauensfeld fort, wenn die Papiere nur im Kurztitel notirt sind...

Über diesen kleinen Spekulant aber stehen die großen Schulds der Börse, wie Brouillon sie einmal nannte...

Falsche Börsengerüchte in die Welt zu setzen, ist überhaupt eine der dankbarsten Schwarzkünste bei der die Verbilligten oft spielend Millionen gewinnen...

Für's Tollebrand spielte notorisch nur dann, wenn er ein wichtiges Staatsgeheimnis in Händen hatte...

Deutzutage freilich bestimmt weder die Politik, noch die Finanzen, noch der Handel im Allgemeinen die Haupte und Haupte...

Nun aber sagen Sie mir, gnädige Frau, wie es kommt, daß dieser Strudel seine dämonischen Reize auch auf Sie auszuüben beginnt?

Winda hatte Trauensfeld's Ritze langen gespannt gelächelt, wandte jetzt jedoch verlegen den Blick zur Seite.

Die Frage dringte sie und sie wäre der Antwort darauf auch dann wohl überhaupt schuldig geblieben...

Als Trauensfeld vorhin das vor Erwartung fast zitternde Mädchen dem unten Wartenden zugeführt hatte...

Schwiegend hatte Trauensfeld noch bemerkt gehabt, wie Julio das Mädchen mit unruhigenden Blicken verhielt...

Wobach, 28. April. Bei der letzten... geistlichen Mitglieds... Herr Roth von Dalau gewählt.

Badenweiler, 29. April. Endlich ist die Kirchen-... der Bau begonnen worden. Verkauft wird die Kirchliche...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 28. April. (Schöffengericht) Es... folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Schreiner Christ...

Mannheim, 29. April. (Schöffengericht) Es... folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Emilie Böser...

Tagesereignisse.

Bonn, 29. April. Die Entlassung des heute aus... abzu und 9 Uhr abgegangenen Schnellzugs...

Dresden, 29. April. Ein Verbrecher gegen einen... Selbstmörder hatte hier ein junger Anstreicher...

Dahleisch b. Leipzig, 27. April. Sechsen Morgen... dürfte plötzlich ein Wohnhaus in sich zusammen...

Bremen, 29. April. Mehrere Volksschulen sind... wegen epidemischer ägyptischer Augenkrankheit...

Breslau, 27. April. Als die Tochter des Haus-... weisers Seidel Abends nach Hause zurückkehrte...

Budapest, 29. April. Der Postamtsdiener Johann... Schmitz hat heute seine Schwestern, seine Frau...

Krafsau, 27. April. Im Grenzort Siegenau fand... zwischen russischen Gendarmen und galizischen...

Chattanooga (Tennessee), 29. April. (Telegr.) Heute... rüb brach auf der Station der Du-Tennessee-Vergina...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Moj-nabals trotz aller dramatisch... geralters Bo. Lottan del. Des ora b' gelangt am Dienstag...

Am 8. Akademie-Concert, das heute Abend... findet, wird an Stelle des am Früheren verhinderten Herrn...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Karlsruhe, 29. April. Die von den sozialdemo-... kratischen Arbeitervereinen in Karlsruhe und Mühlburg...

Berlin, 29. April. Das von uns schon erwähnte... Weils-Telegramm des Fürsten Bismarck an die Noll-

Braunschw. 29. April. Für das ganze Herz-... orthum sind Versammlungen am 1. und 3. Mai...

Kreisau, 29. April. Die Leiche Noll's ist um... 2 Uhr hier eingetroffen und wurde von 12 Unteroffizieren...

Hamburg, 29. April. Die „Hamburgische Börsen-... Halle“ meldet aus Iquique in Chile: Die Kongressgruppen...

Wien, 29. April. Der Strike ist im weiteren... Abnehmen begriffen. Laut der „Rhein-Westf. Zig.“...

Tulle, 29. April. Ein Erlass der Verwaltung... der Staatswaffenfabrik unterlag den Arbeitern bei...

Budapest, 29. April. Nach dem „Siegebi Naplo“... wäre in Disowa ein 30-40jähriger Mann Namens...

Paris, 29. April. Für den 1. Mai sind hier... die Gewerkschaften polizeilich aufgefordert worden...

Rom, 29. April. In der heute konstituierten... parlamentarischen Kommission für Zollfragen erklärte...

Rom, 29. April. In der heutigen Sitzung der... Deputiertenkammer kam es zu stürmischen Auftritten...

Belgrad, 29. April. Der Königin Natalie wird... morgen die Aufforderung, Serbien zu verlassen...

Alle Annoncen

Für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fach-... zeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten...

Mannheimer Handelsblatt.

Deutsche Unionbank. Das Reichsgericht hat im Pro-... zess der Deutschen Unionbank wider die hiesige...

W. Wilhelmj, Aktiengesellschaft zu Pottenheim im... Rheingau. Der Aufsichtsrath der Frau W. Wilhelmj...

W. Wilhelmj, Aktiengesellschaft zu Pottenheim im... Rheingau. Der Aufsichtsrath der Frau W. Wilhelmj...

W. Wilhelmj, Aktiengesellschaft zu Pottenheim im... Rheingau. Der Aufsichtsrath der Frau W. Wilhelmj...

W. Wilhelmj, Aktiengesellschaft zu Pottenheim im... Rheingau. Der Aufsichtsrath der Frau W. Wilhelmj...

W. Wilhelmj, Aktiengesellschaft zu Pottenheim im... Rheingau. Der Aufsichtsrath der Frau W. Wilhelmj...

W. Wilhelmj, Aktiengesellschaft zu Pottenheim im... Rheingau. Der Aufsichtsrath der Frau W. Wilhelmj...

Am 1. Januar dieses Jahres eine weitere Steigerung... des Verkaufes von über hundert Prozent gegen die...

Mannheimer Effectenbörse vom 29. April. An der heutigen Börse wurden Brauerei-Eisenbahn-Aktien...

Conto-Bilanz der Mannheimer Börse vom 29. April. Obligationen.

Table with columns for various securities and their values. Includes entries like 'Hess. Oblig. 100 95', 'Hess. Oblig. 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 29. April. Schiffe ab. Ras.

Table with columns for shipping news. Includes entries like 'Hess. Dampfboot', 'Hess. Dampfboot', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt a. M., 29. April. Bessere Pariser...

Table with columns for Frankfurt stock market. Includes entries like 'Frankfurt 100 95', 'Frankfurt 100 75', etc.

Amliche Anzeigen

Schaunmädigung.
(118) Nr. 42433. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß im hiesigen Amte die Revision der Bau- und Klauenstücke ausgebrochen ist.
Mannheim, 25. April 1891.
Groß-Bezirksamt
Wald.

Schaunmädigung.
Die Canalisation der Stadt Mannheim hier Straßensperre betr.
(118) Nr. 42378. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die nachhergezeichneten Straßensperren während der unten genannten Zeit wegen Fortsetzung der Canalisationsarbeiten für den gemeinsamen Fußverkehr gesperrt werden und zwar:
Straßensperre zwischen J 4 und K 4 von Donnerstag, den 30. April 1891 an auf die Dauer von sechs Wochen.
Mannheim, 25. April 1891.
Groß-Bezirksamt:
Dr. Fuchs.

Schaunmädigung.
Die Aufnahme von Bewerbern in die Blindenerziehungsanstalt zu Joesheim betr.
Nr. 5747. Auf Beginn des kommenden Schuljahres — im Laufe des Monats Juli — werden in der Blindenerziehungsanstalt zu Joesheim eine Anzahl Plätze für Lehrlinge frei werden.
Aufnahmebewerber sind körperlich gesunde und bildungsfähige Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.
Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldebücher bei dem Verwaltungsrath der Blindenerziehungsanstalt zu Joesheim einzureichen.
Die Ortsschulbehörden werden ersucht, die Ersteren auf dieses Ausschreiben besonders aufmerksam zu machen.
Mannheim, den 20. April 1891.
Groß-Bezirksamt:
Fuchs.

Schaunmädigung.
Die Teilnahme am Fortbildungswettbewerb betr.
Wir sehen uns veranlaßt, auf unsere wiederholten öffentlichen Schaunmädigungen in obigen Betreff mit dem besonderen Auftrage aufmerksam zu machen, daß wir gegen Eltern, deren Stellvertreter, gegen die Bewerber, und die Lehrlinge, welche die vorgeschriebene Anmeldebücher der Fortbildungsschulen nicht abgeben, gemäß § 9 der Dienstvorschrift für die Fortbildungsschulen vom 5. Februar 1875 bei Eröffnung der Aufnahmeprüfung (Schulbuch bis zu 50 Bl.) stellen werden.
Ausgleich sagen wir die, daß für die Schüler der Fortbildungsschulen die Bestimmungen hinsichtlich Anmeldung und Besuch der Fortbildungsschule in Geltung sind. Bei fernerer Nichtbeachtung der bezüglichen Bestimmungen wären wir genötigt, die Beurlaubung der Aufnahmeprüfung der Fortbildungsschule ernstlich in Erwägung zu ziehen.
Mannheim, 25. April 1891.
116 Das Referat der erweiterten Volksschule:
Scheid.

Jahrbuch.
Dahier wurde folgendes entschieden:
1) am 25. I. R. auf dem Spielmarkt 14 Bl. bares Geld.
2) am 27. I. R. vor der Arena Buffalos Wild ein schwarzes Lederes Portemonnaie mit 7 Mark Inhalt und eine silberne Geldtasche, worauf der Name „K. Bey“ steht, nebst Adressen.
3) am 27. I. R. auf dem Trottoir vor dem Hause P 1, 12 ein braunes Handtäschchen mit einem Sparschwein über 100 Bl. auf dem Rande der Katharina Böhm von St. Bernhardin“ ausgestellt.
4) am 7. I. R. im Allgemeinen Krankenhaus ein schwarzes Lederes Portemonnaie mit 10 Bl. 80 Blg. Inhalt, ferner ein goldener Ring mit blauem Stein, ein Portemonnaie Nr. 12,310 und ein Portemonnaie über eine silberne Damennuhr.
5) am 28. I. R. auf der Dammstraße jenseits des Redars ein schwarzes Spitzhut (Männchen).
Um jenseitliche Mitteilungen wird ersucht.
Mannheim, 29. April 1891.
Germinalpolizei.
Herrn. Polizei-Commissär.

Öffentliche Versteigerung.
Am Freitag, 1. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Pfandlokale T 1 Nr. 2 hier eine größere Partie Regen- und Sonnenschirme gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigern.
Mannheim, 27. April 1891.
Fuchs,
Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
Am Freitag, 1. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Pfandlokale T 1 Nr. 2 hier eine größere Partie Regen- und Sonnenschirme gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigern.
Mannheim, 27. April 1891.
Fuchs,
Gerichtsvollzieher.

Jahrbuch.
In der Nacht vom 24. auf 25. ds. Mts. wurden fünf an der Landstraße bei der Fäbrifikation Redars stehende junge Obstbäume unterhalb der Krone abgebrochen.
Ich erlaube um Mittheilung zur Entdeckung der Thäter dienlicher Anhaltspunkte.
Mannheim, 28. April 1891.
Gr. Vab. Staatsanwaltschaft
Wald.

Schaunmädigung.
Die Wasserleitungsarbeiten für die Restaurationsgebäude der neuen Hof-Anlage sollen im Wege des öffentlichen Angebots an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.
Angebote hierauf sind vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis frühestens Freitag, den 8. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an unterzeichneter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart der erschienenen Bieter eröffnet werden. Angebotsformulare können für 50 Pf. bei uns erhoben werden.
Mannheim, den 28. April 1891.
Das R o s s b a u m t:
Hlmann.

Steigerungsausschreibung.
In Folge richterlicher Verfügung wird am Freitag, den 1. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathsaule die nachstehende Sachen des Christian Weigel, Buchbinder hier, dessen Ehefrau Kar. Elisabeth geb. Jago hier, dem Johann Weigel, Buchbinder von Mannheim zur Zeit an unbekanntem Ort, der Heinrich Weigel, Wittwe Barbara geb. Koch hier gehörige Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwertpreis nicht geboten wird.
Besicherung der Liegenschaft: Das Grundstück dahier jenseits des Redars St. E 1 Nr. 1/2, neu bezeichnet Nr. 27 der 11. und Nr. 28 der 12. Querstraße im Preise von 5775 Mk mit dem darauf erbauten fädtigen Wohnhaus, einseitigem Seitenbau und einseitigem Querbau, neben Karl Schmitt, Eheleute, Geschwister Simon, K. Burser, Josef Schürle, Eheleute, Johann Franz Welkersreuther und Mathias Stumpf.
Schätzpreis zu 34.000 Mark, (zweiunddreißigtausend Mark).
Mannheim, den 6. April 1891.
Der Vollstreckungsbeamte:
Groß-Kolar.
Wald.

Öffentliche Versteigerung.
Am Freitag, den 1. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Pfandlokale Litera S 4, 17 dahier:
1 Schiffonier, 2 Canapes, 3 Kommoden, 2 Weichholmmobeln, 2 Schreibecrten, 1 Schreibekasten, 2 gepolsterte Stühle, 1 Kiste, 2 Nachtkästchen, 1 Nähmaschine, 1 Leuchendrucker und verschiedene Kleingegenstände im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigern.
Mannheim, den 30. April 1891.
Wald.
Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
Freitag, den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr werde ich im Pfandlokale T 5, 5 hier:
Band 1-4 Webers Concer-
sationstexten neueste Auflage und 1 Pfeifferkommode gegen baare Zahlung im Voll-
streckungswege öffentlich ver-
steigern.
Mannheim, 29. April 1891.
Freimüller,
Gerichtsvollzieher, N 2, 91/a.

Öffentliche Versteigerung.
Am Samstag, den 2. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr werde ich in der Wirtshaus zum „Deutschen Kaiser“, Litera F 4, 9, dahier:
8 Schiffonier, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegelkranz, 1 Kommode, 2 Regulator, 5 Nachtkästchen, 1 Schreibtisch, 3 runde Tische, 3 Spiegel, 3 Canapes, 8 gepolsterte Stühle, 1 Bettzimmer, 4 aufgerichtete Betten, 8 Bilder, 8 Paar Vorhänge mit Gardinen, 8 Hosen-
teppiche, 1 Schürrock, 1 An-
teppich, 1 Schlüsseltasche, 100 Biergläser, 12 Weingläser, 100 Bierunterfasse, 48 Teller, 1 Kaffeemaschine, 2 Tische, 60 Birnstühle, 8 Tischblätter, 6 Bänke, 1 Billard, 1 Glaskasten, 1 Sammetstuhl und Toppfelle, 1 Schloß und Büffel mit Beschloß gegen Baarzahlung öffent-
lich versteigern.
Mannheim, 30. April 1891.
Wald.
Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.
Für die Krankenabtheilung des hiesigen Männerarmenhauses wird zum nächsten Eintritt ein Krankenschtärker oder eine Krankenwärterin gesucht. Gehalt jährlich 300 Mark, eventuell auch mehr bei freier Station. Bewerbungen sind unter Anzeigung von Zeugnissen längstens bis 10 Mai d. J. bei unterfertigter Stelle einzureichen.
Mannheim, 28. April 1891.
Der Armenrath:
Dr. Mühlend.
Dorr.
4-5000 Mt. auf 1. oder auf 2. Hyp. anzuleihen. 8147
Walders im Verlag.

Schaunmädigung.
Die in Nr. 116 dieses Blattes bekannt gemachte Versteigerung von Pfälzer Stengel zu Nr. 2574 findet nicht statt.
Mannheim, 29. April 1891.
Schmidt,
I. Gerichtsvollzieher.

Statt besonderer Anzeige
Ich erlaube hiermit Freunden und Bekannten die Nachricht, daß meine Gattin, Sonntag, den 26. d. M. eines g-funden 8332

Mädchens
entkünden worden ist.
Josef Entler.

Heute Schlachtfest!
Schwander, Schork-Str. 61.

Unterricht.
Für schon bestehende Kurse: deutsch für Ausländer, franz., u. englisch; Grammatik, Styl, Handelscorrespondenz, Rechnung und Conterstation werden noch Theil-
nehmer gesucht. 7309
Räberer Q 1, 14, part.

MANNHEIM
auf dem Schickhausplatz
Unwiederlich letzte Vorstellung.
Von Buffalo Bill's Wild West.
zum ersten Male in Mann-
heim unter Leitung des Obersten
W. F. CONY (SAMMIS III),
früher Pfälzler der Vereinigten
Staaten-Armee.
200 Indianer, Comboh, Pfad-
finder, Schorshützen u. Reiter,
175 Pontes, Maulthiere, wilde
Pferde und Säffel.
Letzte Vorstellung:
— Heute Nachmittags 2½ Uhr. —
— Raffenerstung eine Stunde früher.
Große Indianer-Geschichten, Paritäten, wilde Pferde
und Vorführung von Szenen aus dem westlichen Grenzleben
Minutenspreiz 1 Mk. — Sitzplätze unter den bedeckten Tri-
bünen, 2, 3, 4 Mk.
Vorverkauf im Zeitungskloß (Pfälzer Hof). 7501
Donnerstag, den 30. April 1891,
Abends 7 Uhr 8041

VII. Academie-Concert
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters
unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Karl Frank und
geselliger Mitwirkung des Fräuleins Frelin von Stangel aus
München (Gesang) und des Concertmeisters und Professors
K. Haller aus Weimar.
1. Schumann, Symph. B-dur. Nr. 1. 2. Mendelssohn.
Arie aus Elias. 3. Lalo, Sinf. spanjol. 4. Wagner, Siegfried-
Lied. 5. Eckart, Ueberrassig. Grieg: Ich liebe dich.
Brahms: Meine Liebe ist grün. 6. Grieg: Romanze. Rias:
Presto. 7. Beethoven. Ouvert. zu Coriolan.
Wer noch eine Forderung an die Academieconcert-Casse
Season 1890/91 zu machen hat, möge dieselbe an unseren
Cassier Herr Ph. Knapp, Q 4, 17 bis längstens den 8. Mai
d. J. richten, da später einlaufende Rechnungen nicht mehr
berücksichtigt werden können.
Der Vorstand.

Stadt Lück.
Heute Donnerstag, den 30. April,
Grosses humoristisches CONCERT
der hier so beliebten Salonkomiker-Gesellschaft
Otto Klützel
Damen und Herren.
Programm neu und feinsinnig.
Hierzu ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr.
Weil.

Zum Luxhof, F 4, 12 1/2
Heute Donnerstag, Abends 8 Uhr
Große brillante Vorstellung
der renommierten Adelsten-Gumnastiker und Spezialitäten-
Truppe Mannheim.
wozu freundlichst einladet
8085
G. Hofmann.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Unterzeichnet hat eine
Lohnkutscherel
errichtet und bietet die Einwohnerschaft Sandhofens und Mannheims
sowie anderer Nachbargemeinden freundlich sein neues Unternehmen zu
unterstützen. Bestellungen können jeden Tag angenommen werden.
Sandhofen, den 28. April 1891.
Hochachtungsvoll
Jakob Wehe, VIII.

Colporteur
zu der am 3. Mai die ersicht enden Sitzung
„Deutscher Michel“
Mannheimer Wochenblatt
gesucht.
Mannheimer Typographische Anstalt
Julius Wendling, J 2, 2.

Freidenkerverein
Mannheim.
Zweignverein des Deutschen Frei-
denkbundes.
Donnerstag, den 30. April.
Abends 1/9 Uhr
im Lokal Belle-vue-Keller
N 7, 8

Berjammlung.
Tagesordnung:
Vorlesung.
Berichtangelegenheiten.
In zahlreichem Besuche ladet
höflich ein.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
Mannheim.
Donnerstag, den 30. April.
Abends 8 1/2 Uhr
im Lokale

Vereins-Verjammlung
Tages-Ordung:
Referat und Diskussion über
bessere Regelung der Kandidaten-
fragen.
Bericht über die eingelaufenen
Preisarbeiten u. Preisvertheilung,
wogu wir unsere nachri. oden-
tlichen und außerordentlichen Mit-
glieder mit der Bitte um zahl-
reiches Erscheinen freundlichst
einladen.
7501
Der Vorstand.
Mannheim, 16. April 1891.

Sing-Verein.
Freitag Abend 1/9 Uhr
Probe
mit Junggefellens-Abschied.

Sommerfahrplan
der Trambahn Mannheim-Ludwigshafen.
Gültig vom 1. Mai bis 15. Oktober 1891.

I. Linie Redarvorstadt-Ludwigshafen-Bahnhof.			
Erste Fahrt Letzte Fahrt			
Abfahrt Pfälzer Hof nach Ludwigshafen	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	
" Redarvorstadt nach Ludwigshafen	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	
" Ludwigshafen nach Redarvorstadt	6 ⁰⁴	9 ⁰⁴	
Alle 5 Minuten ein Wagen.			
Extra-Wagen.			
1) 9 ⁰⁰ Uhr Abends ab Pfälzer Hof nach Ludwigshafen.			
2) 10 ⁰⁰ " " " "			
3) 9 ⁰⁰ " " " Bahnhof Ludwigshafen u. Mannh.			
4) 10 ⁰⁴ " " " " "			
Nach Schluß des Theaters Extra-Wagen nach dem Bahnhof Ludwigshafen.			
Anschluß an den um 9 ¹⁵ von Heidelberg kommenden Zug.			
Nach Eintreffen des 9 ¹⁵ resp. 10 ⁰⁴ fälligen Zuges (Pfälzer Bahn).			
Diese 2 letzten Wagen fahren direct vom Bahnhof Ludwigshafen nach dem Jungbusch.			
II. Linie Bahnhof Mannheim-Jungbusch.			
Erste Fahrt Letzte Fahrt			
Abfahrt Jungbusch	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	
" Bahnhof Mannheim	6 ⁰³	9 ⁰³	
Alle 5 Minuten ein Wagen.			
Nach Schluß des Theaters Extra-Wagen nach dem Hauptbahnh. Mannheim.			
III. Linie Pfälzer Hof-Letterstall-Redarvorstadt-Übergang.			
Erste Fahrt Letzte Fahrt			
Abfahrt Redarvorstadt Übergang	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	
" Pfälzer Hof	6 ⁰³	9 ⁰³	
Alle 5 Minuten ein Wagen.			
IV. Linie Bahnhof Ludwigshafen-Nördlicher Stadttheil-Kulmbachfabrik.			
Erste Fahrt Letzte Fahrt			
Abfahrt ab Bahnhof Ludwigshafen	6 ⁰⁰	9 ⁰⁰	
" " Kulmbachfabrik	6 ⁰³	9 ⁰³	
Alle 15 Minuten ein Wagen.			
Wagen 12 Uhr Mittags ab Ludwigshafen fahrt aus. Son 12 ¹²			
Nachmittags ab wieder alle 15 Minuten.			

Die Betriebs-Direction,
Emil Rietschel. 8625

Versteigerungsanzeige.
Freitag, den 1. Mai d. J., Nachm. 2 Uhr beginnend, werden in dem Laden des Hauses Nr. R 3 Nr. 15 folgende Gegenstände durch Herrn Gerichtsvollzieher Burgard gegen baare Zahlung versteigert:
a. aus der Konkursmasse des Kaufmanns Carl Ferd. Leiff: Odyere, mittlere und kleinere Leere Kisten, zu 1, circa 60 Stück, 2 Oelkisten, Petroleumstg, 1 Anschlagtafel, leere Edele, Körbe, Kannen und sonstige Embalagen;
b. aus der Konkursmasse des Kaufmanns G. M. Beck: 1 Dezimalwaage, 3 Messingwaagen, 1 Salzwage, Gewichte von Eisen und Messing, 1 Erbsensiebhaber mit Res-apparat, 1 Kochflanze mit einem Reil Benzin, 1 Kochflanze mit 98 %igem Spirit, 1 Kochflanze rotes Leinöl, leere Kochflansen, 1 Kälberkasten, 1 Tritt, 1 Leiter, 1 Koffer, 1 Nähmaschine, 70 Gläser und eine Anzahl Dosen mit Chemikalien, Farben und Drogen, 1 Reidschale, 1 Firmenschild, 1 Petroleumpumpe, leere Kisten, Schächer, Kisten, Kannen, Säcke, altes Papier, leere Flaschen und anderes mehr. 8665
Die Konkursverwaltung.

erscheint nebst in dritter Auflage neu bearbeitet und bis auf die gegen-wärt fortgesetzt von
Professor Wilhelm Müller

Beckers Weltgeschichte
66 Lieferungen zum Preis von nur 60 Franken.
Zu beziehen durch
Lobias Döfler, (H. Werner) Hofbuchhandlung
E 2, 45.

Großer Mayerhof.
Heute Donnerstag, 30. April
Concert und Vorstellung
der Mannheimer Komiker und Volkssänger.
Anfang 8 Uhr. 8395

0 3, 4. Kaiser Friedrich 0 3, 4.
Heute Donnerstag
Grosses Concert
der gesammten Kapelle Petermann. 8870
Hochfeines Lagerbier. Vorzügliche Küche, reine Weine,
wogu höflich einladet W. Bauer.

! Zum wilden Mann!
Heute Donnerstag, Abends 8 Uhr
Concert u. Specialitäten-Vorstellung
der Varietes-Troupe Tentoula. 8877
höfliche Einladuna. Emil Kammischer, Restaurateur.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.
Breche ich hiermit, einem geehrten Publikum des Redarvorstadt-
theils, sowie meiner werthen Nachbarchaft die ergebenste Anzeige
zu machen, daß ich mit Beuligem im Hause des Herrn Gebrecht,
Mittelstraße Nr. 1,
einen eleganten
Rasir-, Frisier- u. Saarschneide-Salon
errichtet habe. — Es wird mein Bestreben sein, Sie durch aufmerk-same, reine und billige Bedienung in jeder Weise zu befriedigen.
Mittelsstraße
Joseph Jobb, Friseur

Danksagung.
Allen denen, die uns bei dem schmerzlichen Verluste
unseres lieben Kindes so herzliche Theilnahme bewiesen,
sagen wir auf diesem Wege unsern innigen Dank.
H. Seltzer und Frau.
Mannheim, den 29. April 1891. 8891



Eintrittskarten

zu dem am 3. und 4. Mai stattfindenden Rennen sind zu haben bei: P. A. Kril, Cigarrenhandlg., Cl, 5, Gebr. Jippner, Spezerhandlung, O 6, 3/4, Zeitungs-Kiosk, Parade-Platz.

Erster Platz ... Zweiter Platz ... Plan und Programm ...

Karten für den dritten Platz à 40 Pfg. und Reiterkarten à M. 10 werden nur an den Kassen auf dem Rennplatz verkauft. Karten für Wagen in die Piste (innerhalb der Pflanzensbahn) à M. 5.— nur an der am Übergang über die Bahn befindlichen Kasse und am Zeitungs-Kiosk.

Für Fremde sind Tribünenkarten à M. 10.— erhältlich am Zeitungs-Kiosk und an der Hauptkasse beim Eingang auf den Rennplatz.

Es wird gebeten, zur Erleichterung des Billetverkaufs sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Strümpfe & Socken

werden prompt und billig angefertigt. Hermann Berger, Cl, 3 Cl, 3.

Schriftliche Kostentaxen werden gegen mäßiges Honorar in den Mittags- u. Abendstunden in und außer dem Hause besorgt. Näheres im Verlag.

Sorgfältig eingeführt. Haus sucht Vertretung in Cosler für Thüringen. Best. Offert. unt. Ag. n. 88 an Rudolf Wöhlke, Meiningen.

Holl. Matzische Rheinwein Deserfalm Silberfisch Gorgonzola Turbot, sehr billig in Fischen v. 1/4, Bld. aufwärts Schnellische Cabjane, Schollen lebende Sechte etc. Matzies-Säringe leben eingetroffen. 6404 D 2, 9, Ph. Gund, Pflanzen. Täglich 6834

Irische Spargel Rene Maliafartoffel Gemüse-Conserven reichste Auswahl - ermdigste Preise Compot-Früchte Frische Weintränke Tafelobst Süßfrüchte Feine Käse Pumpernickel etc. Weizenschrotbrot. Herm. Hauer N 2, 6.

Hefenbrautwein Franzbrautwein Ameisenspiritus empfiehlt 6022 Jacob Lichtenthaler, B 5, 10.

Ein armes, krankes Mädchen leidet eine kinderlose Familie einen Knaben von 18 Monaten anzunehmen Näheres im Verlag. 8827

Geheilt worden Gefunden und bei Dr. Beigensamt deponiert. 8830 ein Geldstück. Geheilt worden Eine Dogge mit gelbem Halsband entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung in der neuen Landlücke bei 8309 Wilh. Ehringer.

Verloren: Ein armes Mädchen verlor eine Damenuhr mit Kette. Abzugeben gegen gute Belohnung F 2, 4. 8278

Rotzibuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung R 3, 11c. 8281

Verloren: Ein armen. Circus am Mittwoch eine silberne Damen-Reiniger-Uhr. Abzugeben gegen Belohnung D 4, 10. 8365

Verloren: Ein armen. Circus am Mittwoch eine silberne Damen-Reiniger-Uhr. Abzugeben gegen Belohnung D 4, 10. 8365

Eine braun carierte Knaben-Becke verloren von G 2, 8 bis D 2, 8. Gegen Belohnung abzugeben in G 2, 8. 4. Stad. 8812

Ankauf Hopfenmehl

aus Thüringische, alte und neue, werden gegen Cash zu kaufen gesucht. Offerten unter W. A. 692 an Haasenstein & Vogler N. O., Nürnberg. 8873

Ein Papagei-Käfig zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten nebst Angabe des Preises unter No. 8196 an die Exp. d. Bl. Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 6217 M. Bickel, J 2, 20. Gebrauchte Möbel u. Betten zu kaufen gesucht. 1918 ZC 2, 15, 4. St. Inns. Ein gebrauchtes Pianino gesucht. Näh. im Verlag. 1917

Verkauf Ein in allerbesten Lage in einer süddeutschen Residenz befindliches, gut verkundes Haus mit großen Räumlichkeiten, Lohrenstraße n. l. w., worin seit ca. 40 Jahren ein Colonialwaarenhandel mit sehr gutem Erfolg betrieben wird, ist Sternstraße halber unter sehr günstigen Bedingungen incl. Geschäft zu verkaufen. Offerten unter N. 888 bei Dr. Haasenstein & Vogler, N. O., Darmstadt. 7832

Bäckerei

in sehr günstiger Lage sofort oder später zu vermieten, event. auch zu verkaufen. Näheres G 8, 8. Hof. 7805

Ein Pianino, freuzseitig, fast neu, sowie verschiedene Möbel zu verkaufen. 8174 Sohn, G 3, 11. Ein noch gut erhaltenes Beldettep (Rängeuch) zu verkaufen. 7832

1 gebrauchtes Esplanader-Bureau (Rohr) zu verkaufen. Näh. in d. Exp. d. Blattes. 8200

Ein neuer Fahrstuhl, neuestes System zu verkaufen. Näh. H 4, 9, part. 8129

Ein vollständiges, fast neues Bett u. Schrank zu verkaufen. 8849 H 5, 17, 8. Stad.

Ein Beselciped (Dreitrad), wegen Abnehmens des Besitzers bill. zu ver. Näh. im Berl. 7999

Einige complete hölzerne Brunnen hat zu verkaufen. Georg Fuchs, Zimmermeister, Redarvortland. NB. Edenhofstraße ist ein gebrauchtes, gut erhaltenes Beselciped (2 Rad) abzugeben. 8318

Ein schöner Oleanderbaum zu ver. R 4, 14, 2. Stad. 8327

Ein gut erhaltenes Tafel-Klavier billig zu verkaufen. 7282 C 3, 24, 8. Stad.

3 große Wirtschaftlampen mit vorzüglichem Brennern logisch zu verkaufen. 8325

Zu ertragen im „Deutschen Kaiser“. F 4, 2.

Ein gut erhaltenes Kinderbettchen poliert, mit Gitter u. Rollen ist zu verkaufen. 8356

Ein neue Ledentafel, De. einmalwage mit Gewicht, 1 Haslloch und Beschloßes einer Weggeleinrichtung zu ver. 7985 H 7, 5c.

1 polierte Commode u. 1 Bettlade zu ver. B 7, 3. 8176

1 zweijähriger Ferkel, 1 Doppelleiter zu verkaufen. 8013 Kleinfelderstr. Nr. 11. Eine Bulldogge, sehr wachsam, zu verkaufen. 7899 H 7, 25, 3. St. Hinterb. Ein schöner, weißer Pudel zu verkaufen. 8310 Näheres im Verlag.

Stellen finden

Reisender gesucht. Eine altenommierte Brandweinbrennerei und Liqueurfabrik sucht zum baldigen Eintritt einen brandbekunden Reisenden. Nur solche Herren, die gute Zeugnisse aufweisen können und mit Erfolg reisten, wollen Offerten unter Z. L. 8379 bei der Expedition dieses Blattes einreichen. 8379

Agenten-Gesuch. Eine alte bek. renommierte Italienische Weinexporthandlung sucht einen tüchtigen Agent für den Platz Mannheim. Nur Offerten mit ganz prima Referenzen können berücksichtigt werden und sind an G. Schiller H. 12386 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich zu richten. 7571

Für eine geräumige Wirtschaft in frequentester Lage der Hafengegend wird ein cautionstüchtiger Wirt gesucht. Näheres im Verlag. 7006

Maschinenschlosser gesucht.

Für eine Fabrik in der Nähe Mannheim's wird ein tüchtiger Maschinenschlosser per 15. Mai gesucht. Derselbe muß sämtliche Reparaturen selbstständig vornehmen können und mit der Einrichtung der elektrischen Beleuchtung vertraut sein. Offert. unter B. 8, 1894 an d. Expedition dieses Blattes. 8194

Tüchtige Schreiner

und Maschinenarbeiter finden bauernde Beschäftigung. 8219 Näheres F 7, 20.

Rüfer

auf Päckerei geht, finden lohnende Arbeit. 8282

Offenbacher Portland-Cementfabrik Actiengesellschaft Offenbach a/Main. Ein tüchtiger Rüfer gesucht. Offerten unter H. Nr. 8316 nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen. 8215

Ein Knecht zum Holzführen gesucht. R 4, 15. 8335

Handbursche sofort gesucht. Näheres D 8, 16, Laden. 8386

Junger Hausbursche sofort gesucht. N 2, 5. 8209

Kutscher gesucht. Q 8, 17. Zwei solibe Hausburschen werden sofort aufgenommen. Wo? sagt die Expedition. 8268

Ein Glaser findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei 8267 Heinrich Menges, Weinheim.

Ein Mädchen sofort gesucht. H 5, 7. 8157

Gesucht wird für einen Geschäftsmann mit eigenem Geschäft ein tüchtiges, alleinhandelndes Frauenzimmer, im Alter von 45-55 Jahren, zur Führung eines Haushaltes ev. auch Verlorenung. Näheres im Verlag. 8201

Schulmädchen gesucht. U 1, 3, 4. Stad. 8157

Mehrerer zweier Arbeiterinnen sofort gesucht. M. Hirschland & Cie.

Lohnender Verdienst.

Beschäftigungslose Frauen oder Mädchen werden zum Abkatt eines leicht verkäuflichen Artikels gesucht; lohnender Verdienst sicher. Anmeldungen können nur Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr bei Reichsconsulent Stübel, K. 2, 17 gemacht werden. 8848

Lehrmädchen

aus guter Familie per sofort gesucht. 8148 M. Hirschland & Cie. Zum sofortigen Eintritt ein Kochfräulein gesucht. 6897 D 3, 5, partere.

Ein jg. fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit sofort gesucht. Näh. im Verlag. 7631

Ein längerer Mädchen sofort gesucht für Hausarbeit. 8248 Mittelstr. 17, neuer Stadth. Monatsfrau gesucht. 8308 C 2, 15, 1. Treppe hoch.

Zu einem kleinen Kinde wird ein zuverlässiges Mädchen für Nachmittags gesucht zum Ausfahren etc. 8319 Meldungen zwischen 1 und 2 Uhr Mittags. L 14, 10a, 4. Stad. Ein Kintles, gut empfohlener Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Näheres im Verlag. 8272

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. 8061 H 8, 33, part. Mädchen zum Weihnachten erlernen, sowie Schulbücher werden angenommen per sofort und später. Handarbeiten jeder Art werden sehr angefertigt. 7834 Sophie Häfner, C 3, 20.

Ein reinliches Mädchen in kleine Haushaltung gesucht. 8357 C 8, 11, 2. Stad.

Stellen suchen

Stelle-Gesuch. Junger Mann, verheiratet, tautionsfähig, sucht Stellung als Kassier, Kulischer, Portier oder dergl. ev. wäre derselbe nicht abgeneigt, sich später mit 5 bis 10 Mk an einem rentablen Geschäft zu beteiligen. Offerten unter G. H. 7891 an die Expedition erbeten. 7821

Ein junger Mann wünscht sich wechsl mit ca. 4000-5000 Mk. an einem gütehenden Geschäft zu beteiligen. Offerten unter N. No. 6999 befolgt die Expedition.

Unterzeichnetem empfiehlt sich zum Anlegen, Betragen, Abschließen von Geschäftsverträgen etc. 8155 Th. v. Wollstor, F 8, 17.

Eisenbranche!

Ein tüchtiger Eisenhändler sucht, gefälligst auf la. Zeugnisse, per 1. Juli event. früher Stelle. Offerten unter Nr. 8325 an die Exp. ds. Bl. 8325

Geprikt, Locomotivführer sucht Stelle als Maschinist, Arbeiter oder Aufseher, nur dauernde Stellung. 8285

Offerten auf P 1440 an Rudolf Wöhlke, Mannheim

Ein beim Militär gebienter, junger Mann, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Stelle als Ausläufer, Bureauistene, Einlieferer u. dgl. oder sonstige Beschäftigung. Näheres zu erfragen in G 7, 2a, 3. Stad. 8363

Stellen-Gesuch.

Ein anst. freundl. Mädchen aus guter Fam. sucht hier Stelle in einem Geschäft als Anführer bis 1. Okt. Es wird nicht auf Gehalt, nur auf gute Behandlung reflectirt. Näheres bei der Expedition. 8068

Junges Mädchen, Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. 8286

Kaufkraft S 1, 14. Eine Wwe., fahndig, würde eine Filiale, gleichviel welcher Branche übernehmen. 8339 Näheres L 6, 8, partere.

Von einer gebildeten Ww. wird eine Stelle als Haushälterin gesucht, beste Empfehlungen stehen zur Seite derselben, könnte auch größeren Kindern zur Erziehung anvertraut werden. 8335 L 6, 3, partere.

Ein Fräulein mit sehr guten Zeugnissen, der franz. Sprache mächtig, sowie in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Kammerjungfer od. besseres Zimmernädchen oder zu größeren Kindern. Zu erfragen bei Frau Oberlies, H 4, 21. 8388

Tüchtige Köchin empfiehlt sich bei Festlichkeiten u. zur Ausbülle. 8389

Frau Weber, J 4, 11, 2. Stad.

Tüchtige Köchin, Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen sofort Stelle. 8354 Frau Hungenstein, Mannheim, P 3 No. 9. Ein Fräulein von Auswärts sucht Stelle als Badnerin, 8355 Offerten unter G. H. A. B. No. 8355 an die Expedition d. Bl. Tüchtige Köchin, Mädchen, welches etwas Kochen kann und Hausarbeit verrichtet, suchen Stelle 8380 Frau Häfner, G 8, 10 1/2.

Ein anst. Fräulein, welches 2/3 Jahr als Verkäuferin in einem Spezeret-Geschäft tätig war, wünscht sich per 15. Mai zu verändern, gleichviel, in welcher Branche. Gesl. Offerten an Johanna Körner, Ludwigschafen, Consumoerein I erbeten. 7847

Eine tücht. Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 6786 H 6, 3/4, 4. Stad. Zum Weihnachen wird angenommen bei promptem und billiger Bedienung. 8252 U 1, 16, 2. Stad.

Ein anständiges Mädchen, welches noch einige Kunden im Fliesen und Kustbessern an. 7513 T 8, 9, 8. Stad.

Ein Mädchen, welches noch nicht gebient hat, sucht Stelle für häusliche Arbeit in kleiner Familie. Näh. in der Expedition. 7889

Eine junge Frau empfiehlt sich im Putzen. Q 8, 8, 4. St. 7494

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Putzen. Näheres 7547 K 3, 17.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Wolffabrik, Redarauer-Übergang. Näh. O 7, 11b, part. 8679

Lehrling mit guten Vorkenntnissen gegen sofortige Vergütung gesucht. 8168 S. Meyer & Sohn.

Friseurlehrling gesucht. F 4, 21. 7715

Ein fröstiger Bäckerlehrling wird gesucht. N 2, 2. 4819

Ein Bäckerlehrling in eine gute Bäckerei gesucht. Näheres im Verlag. 8273

Ein Buchbinderlehrling gef. 7540 Louis Voerr, D 2, 12

Mietgesuche

Gesucht im Billeniertel, Bidmar-, Zufahrts-, Ringstraße, Schloßplatz, am Stadt-park oder in ähnlicher sonniger freier Lage: 2-3 elegante nunmöblierte Zimmer mit Keller und Kammer, ohne Küche, auf 1. Oktober oder früher. Anerbieten L 18, 17b, Eisenbahnhotel, 4. Stad. erbeten. 8189

Abgeschlossene Wohnung, ungefahr 4 Zimmer und Zubehör von einer kleinen Familie (2 Personen) zu mieten gesucht. 8008

Offerten unter No. 8088 an die Expedition d. Bl. Gesucht wird eine elegant möbl. Wohnung, möglichst Parterie und in der Mitte der Stadt, bestehend aus Salon u. Schlafzimmer, event. auch noch Arbeitszimmer. 7888 Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7953 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmer nebst Zubehör, im nord-westlichen Teil der Stadt gesucht. 8023

Offert. mit Preisangabe unter Nr. 8023 besendet die Exped. ds. Blattes. Einzelner Herr sucht 2-3 B., Küche u. Mädchen, in schöner Lage u. gutem Hause. Werthe Briefen nicht Preis erb. unter Nr. 8146 an d. Exp. d. Bl.

Eine einw. Frau sucht 1 leeres, helles Zimmer. Preis 6 Marf. Näh. B 6, 15. 7444

Magazine

F 4, 21 Magazine und Keller zu v. Näh. 2. St. 6799

H 7, 22 große, helle Werkstätte auch als Magazin geeignet, sof. od. später bezugsbar zu vermieten. 2041

H 7, 6b große Werkst. für jed. Gesch. geeignet, oder als Magazin zu v. 6988

H 7, 21 Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, per 15. Juni zu vermieten bei 7894 Gebrüder Rippert. J 8, 24 1 belle große Werkstätte 1. u. n. 7833 L 2, 3 1 geräumige Werkstätte, auch als Magazin mit oder ohne Wohng. zu vermieten. 8074

M 5, 3 1 größeres und 1 kleineres Magazin zu verm. Näh. 2. Stad. 6810

T 6, 5 schöne Werkstätte, sof. zu verm. 7471

Z 4, 1 in der Nähe des Rheinhafens ein geräumiges Magazin zu verm. Näh. 2. Stad. 6427

Größeres Magazin in besserer Lage, für jede Branche geeignet, sofort zu vermieten. 8166 Näheres Q 2, 11.

Ein dreistödiges Magazin mit Seitenhalle und Comptoir ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7271 Näheres H 7, 27.

Räden

B 2, 5 das Partee für Vermietung. 7837

B 2, 7 Parteevermietung, zu Comptoir geeignet, zu vermieten. 1908

F 2, 9 2 Raden mit Rebenzimmer, event. auch großer Wohnung sofort od. später zu vermieten. Näheres G 3, 15. 6907

E 7, 1 ist ein Raden, auf Wunsch mit anliegendem Zimmer, auch für Bureau sehr geeignet, per 1. Mai zu vermieten. Kostpunkt wird ertheilt G 8, 13, 2. St. 6889

G 4, 21 Raden mit Wohnung für 600 Wr. zu vermieten. 6261

H 7, 22 großer, schöner Raden mit completter Einrichtung, für jedes Geschäft geeignet, billig zu v. 6922

N 6, 6 2 ohne Wohng., Magazin, Keller u. Speicher zu v. 6922

O 2, 9 Kannstrasse, Raden per 15. Juli zu verm. 7164

P 7, 15 Partee-Räume als Bureau bis 1. Juli zu vermieten. 7296

Q 2, 11 1 kleiner Raden mit Wohnung zu vermieten. 6981

Zwei Wirtschaften mit großen Räumen, in frequenten Lage, werden in Kammern abgetrennt. Näheres B 8, 15. 8076

Partee-Bureau-ähnlichkeiten in besserer Lage der Stadt mit Telefon-Einrichtung sofort zu vermieten. Näh. in d. Exp. d. Bl. 8288

Weinwirtschaft

zu vermieten. Offerten unter Nr. 8820 an die Exp. d. Bl. 6820

Zu vermieten

B 4, 14 2 Sim. u. Küche zu verm. 7645

B 7, 1 3-Zimmer, gegen-über dem Stadt-park, in der 2. Stad. Galfon, 5 Zimmer, Garderobe, Küche, Magazin, Speicher u. Kellerräume auf 1. Mai d. 3. zu vermieten. Näheres varierte. 6314

E 7, 1 Wohnung von 7 Zimmern mit Parquet, Kamin, Küche u. Zubehör im ersten Stock zu vermieten, per 1. Mai. 8829

H 9, 14a 2. St., 3 Zimm., Küche u. Zubeh. zu v. 7465
J 4, 19 1 gr. Part.-Zim. mit Gemüthl. Zub. u. v. 7461

P 7, 19 Heibelbergerstr., 1. Partierwohnung, 6 Zimmer mit Zubeh. u. v. 6499
Q 2, 11 3 Zimm. u. Küche mit Abfluss an 2 einzelne Leute zu v. 6260

Rheinstraße eleg. 2. Stock, 2 Zimm. u. Zub. zu v. Röh. G 8, 29. 8099
Schweglinger-Vorkast, 2 abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. u. Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 84820

H 3, 20 3. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 8144
H 4, 19/20 3. Stock, 1 möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu v. 8397

P 4, 7 1 Treppe, große, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7806
P 6, 20 3 Treppen, 1 ein- fache möbliertes Zimmer, gesund u. rein, ist an ein solches Mädchen bis 1. Mai zu vermieten. 7809

D1,3 A. Würzweiler D1,3

empfehl in hervorragend großer Auswahl
Schwarze Spitzen. Stickereien, Passementerien, Knöpfe, Gold- u. Stahl-Borden. Sommer-Handschuhe.

Zu Beginn der neuen Saison empfehlen wir

Fesche Jackets

zu den billigsten Preisen in überraschend reicher Auswahl.

Neuheiten in Frühlings-Anhängen u. Promenaden-Mänteln.

Abtheilung für Mädchen-Mäntel und Mädchen-Jackets.

Regen-Mäntel.

Staub-Mäntel.

Elegante Anfertigung nach Maß.

Prima Wiener Zuschneider.

Gebrüder Rosenbaum D 1, 7/8

an den Planen.

Der Verkauf unserer Confection geschieht zu billigen, aber durchaus festen Preisen. — Die Preise sind auf jedem Stück mit deutlichen Zahlen vermerkt.

Gebrüder Suddeberg,
A 3 No. 5,
gegenüber dem Theateringang
Optisch-oculistische
Anstalt.
Reichhaltiges Lager
in 84351
Brillen, Zwickel,
Porspottive für Theater und
Reise,
Barometer u. Thermometer,
Chem. u. physik. Utensilien.

Gesundheitsbücher.
**Schul-
Bücher**
Schreibhefte etc.
empfehl 1470
Ernst Aletter's
Buchhandlg., M. L. L.
Kochstraße von 10 Pf. bis R. 5.50.

Photografie & Lithographie
Alb. Wolf
Mannheim 207
LIGHE'S
Kolorieren
Inseraten etc.
677

la. franz. Cognac
und deutsche, nach franz. Art,
offr. und demüthert H. Böhm,
Cognacbrun. Heppenheim B.
Solide Agenten gesucht. 7951

Die Fabrikate der
Firma 1672
Otto Herz & Co.
Schuhfabrik
übertreffen die beste
Maschardelt in Bezug
auf Haltbarkeit und
Eleganz und sind nur
wenig theurer als
andere minder gute
Waare.
Für Mannheim und
Ludwigshafen
Meinverkauf
bei
Gg. Hartmann,
Schuhgeschäft
Mannheim, E 4, 6
am Fruchtmarkt,
untere Gde.
Telephon 443.

□ C. z. E.
Donnerstag, 30. April,
Abds. 8 Uhr 8230
Cnfrz. Abt. I. G.

Blumen und Federn
in allen Preislagen.

Trauerhüte
stets am Lager.

Carl Held
Lit. C 3, 9 Eckladen Lit. C 3, 9

beehrt sich den Empfang
sämtlicher Neuheiten
der Hut- und Modewaaren-Branche
anzugeigen und bietet bei billigster
Preisberechnung die größte
Auswahl. 6591

**Reichhaltigstes Lager
elegant garnirter Damen- und Mädchen-Hüte**
in einfacher wie in feinsten Ausführung, zu sehr billigen Preisen.

Modistinnen
und
Schneiderinnen
offertire ich beim Einkauf große Vortheile.

Carl Held
Lit. C 3, 9 Eckladen Lit. C 3, 9.

Knabenhüte
in allen Preislagen.

Sammete, Seidenstoffe.
Kranzkränze & Kranzschleier.

Ungarnirte
Hüte
in allen Preislagen.

fürs. Spinn.
Tulle
und
Schleier.

ANTONINE'S TINTEN
in allen
Papierhandlungen
2158

Wer am Gedeihen seiner
Kinder Freude erleben will,
reiche
Timpes Kinderernährung.
Badele & 80 u. 150 Pf. bei:
Edman-Apothete.

Hühneraugenmittel
der Rosen-Apothete in
Würzburg.
Wirksamstes Mittel gegen
Hühneraugen u. Hornhaut 20
Pfg. In vielen Apotheken
oder gegen 30 Pfg. in Marken
direkt von d. 1497
Rosenapotheke in Würzburg.

Apotheker Seehausen's.
Warzenmittel.
Anwendung bequem. Erfolg
sicher in 2-3 Tagen. 21. 60
Pfg. In vielen Apotheken
ab. im Generaldepot für
Südd. 1498
Rosenapotheke in Würzburg

Emrich's Weingazeux.

Unterschiedener erlaubt sich unter obiger Marke
ein aus reinem Naturwein hergestelltes, ebenso
erfrischendes als stärkendes Getränk zu em-
pfehlen, das infolge seines Wohlgeschmades so-
wohl, als auch seiner Haltbarkeit den Champagner
zu ersetzen geeignet und berufen ist.
Der Verkaufspreis ist demselbst gestellt, das das
Getränk für Jedermann leicht käuflich ist und
haben denn auch

Emrich's Weingazeux
dank ihrer Billigkeit und vorzüglichen Qualität bereits überall
Eingang gefunden. 3389

Emrich's Weingazeux
repräsentiren Originalflaschen von 1/2 Liter und kosten in allen
Restaurants, an den Bahnhöfen ic. ic.
Nr. 1.50 (Weiß-Étiquette) (Roth-Étiquette) (Gold-Étiquette) Nr. 2.50

Verkaufsstellen für Emrich's Weingazeux befinden sich bei
Anton Brismayer L 12, 4a Jac. Lichtenthaler B 3, 10
Georg Diez G 2, 8 M. Kollner Nachf. D 2, 1
Adolf Geber P 3, 9 Joseph Pfeiffer K 5, 1 u. 2
Philipp Gund D 2, 9 August Sattler Q 7, 8b
Jacob Oeh Q 2, 18 August Scherer L 14, 1
Wilh. Horn D 5, 15 Joh. Schreiber u. bef. Jüliaten
Gebr. Kaufmann G 3, 1 G. Struve G 8, 5
J. G. Kern C 2, 10 1/2 Heinr. Thomä D 8, 1a
Wilh. Kern A 3, 5 Jacob Uhl M 2, 9
Wilh. Arschmann T 2, 17/18 J. Jähringer Schwef. Str. 39

Adolph Emrich, Weingrosshandlung.

Aechter Malz-Kaffee
nach Pfarer Kneipp,
Fabrikat Sturm in Bodenheim,
von vielen Aerzten als gesundes und wohlschmeckendes
Getränk empfohlen. 7950
Zu haben bei: Ad. Leo, Georg Diez, W.
Geber, M. Zimmerheiser, Reanvorstadt.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt
Stahlbad Weinheim a. Bergstrasse.
Das ganze Jahr geöffnet. — Prosp. d. d. Baöverwaltung

Nationaltheater.
Donnerstag, 30. April 1891. Abonnement.
Bierzehnte Volksvorstellung.
Die Räuber.
Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Fr. Schiller.
(Regie der Vorstellung: Herr Dr. Baffermann.)
Maximilian, regierender Graf von Moor
Herr Bauer.
Karl,) seine Söhne (Herr Baffermann.
Franz,) (Herr Dietz.
Amalie, seine Nichte (Herr Schulze.
Spiegelberg, (Herr Homann.
Schmeier, (Herr Reumann.
Grimm,) (Herr Meyer.
Schultze,) Albertiner, (Herr Stahl.
Koller,) nachher Sanditen (Herr Uhl.
Rohmann,) (Herr Schrod.
Kosinsky,) (Herr Sarg.
Hermann, Colard eines Edelmanns (Herr Schreiner.
Eine Magdsträpferin (Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener (Herr Hilbrandt.
Ein Bedienter (Herr Schilling.

Kassenöffn. 6 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Ermäßigte Eintrittspreise.
Theater-Spielplan.
Freitag, 1. Mai (B) „Der Haffenschmied.“
Samstag, 2. Mai (C) „Die Jungfrau von Orleans.“
Sonntag, 3. Mai (C) „Die Jäuberhölle.“
Montag, 4. Mai (A) „Der arme Jonathan.“